

## Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2013

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 vier förmliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten. Ergänzend fanden einige Gespräche und Zusammenkünfte unter den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie von einzelnen Mitgliedern mit dem Vorstand statt. Zudem wurden Beschlüsse im schriftlichen Wege gefasst.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die Geschäftsentwicklung und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet; stets bestand Gelegenheit, diese Berichte mit dem Vorstand zu erörtern. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates zwischen den Sitzungen vom Vorstand über wichtige Entwicklungen und Entscheidungen informiert.

Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet. Um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können, diskutierte der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand die Perspektiven der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen. Insbesondere bezüglich der Tochtergesellschaften NaturStromHandel GmbH und NaturStromAnlagen GmbH waren deren Geschäftsführer zeitweise in die Beratungen eingebunden.

Wie schon in den Vorjahren und auf Basis der Arbeit dieser Gesellschaft wurde durch Unternehmen der Naturstrom-Gruppe kontinuierlich in Anlagen zur Strom-, Wärme- und Gasproduktion aus erneuerbaren Energiequellen investiert; diese Investitionen waren ebenfalls regelmäßiger Tagesordnungspunkt der Aufsichtsratssitzungen. Beteiligungsmöglichkeiten an anderen Gesellschaften wurden geprüft und teilweise gebilligt. Stets wiederkehrende Themen jeder einzelnen Aufsichtsratssitzung waren entsprechend:

- die Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu den Strom- sowie den neu angebotenen Gasprodukten;
- die Projektberatung und -entwicklung in den Bereichen Wind, Photovoltaik und Biomasse;
- die Netzwerkarbeit und Beteiligung an politischen und gesellschaftlichen Aktionen im Zusammenhang mit der Energiewende;
- die Interessenvertretung im politischen Raum sowie die sich aus möglichen gesetzgeberischen Eingriffen in das bestehende Regelwerk des EEG ergebenden Konsequenzen für diejenigen einzelnen Geschäftsbereiche der Naturstrom-Gruppe, die ihre Planungen auf die gesetzlichen Bestimmungen des EEG gründen;
- Laufende Fragen des betrieblichen Risiko- und Personalmanagements sowie beim weiteren Ausbau des gruppenweiten Rechnungswesens.

Es wurden erhebliche Investitionen in Erneuerbare-Energie-Anlagen gebilligt. In einer 1 ½ tägigen Klausursitzung hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand und den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften in vertiefter Weise mit der Geschäftslage und der Strategie der gewachsenen Unternehmensgruppe beschäftigt. Die Vorschläge zur Novellierung des EEGs im Jahr der Bundestagswahl und deren potentielle Auswirkungen auf die Naturstrom-Gruppe wurden regelmäßig behandelt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft für 2013 geprüft und in seiner Sitzung am 6. Juni 2014 durch Beschluss festgestellt. An dieser Sitzung nahm auch der mit der freiwilligen Prüfung beauftragte, von der Hauptversammlung gewählte Wirtschaftsprüfer teil. Die Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer detailliert diskutiert und bewertet. Der Lagebericht vermittelt nach Kenntnisstand des Aufsichtsrates ein realitätsgerechtes Bild der NATURSTROM AG und zeigt die vorhandenen Risiken und Chancen deutlich auf. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde zur Ergebnisverwendung beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividendenzahlung zu empfehlen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Geschäftsverhältnisse innerhalb der Naturstrom-Gruppe mit betrachtet und sich von der Ordnungsmäßigkeit derselben ein Bild gemacht. Hierzu wurde auch der Konzernabschluss eingehend diskutiert. Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht wurden abschließend in einer telefonischen Besprechung am 28. Juni 2014, an der auch der Vorstand und der hierfür beauftragte Wirtschaftsprüfer teilnahmen, gebilligt.

Der Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung von drei auf sechs Mitglieder erweitert. Zu den vorhandenen Mitgliedern wurden Christine Banning, Dr. Michael Ritzau und Christine Scheel hinzu gewählt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der NATURSTROM AG und der übrigen verbundenen Unternehmen für ihren großen Einsatz und den erzielten Geschäftserfolg.

Berlin, den 28. Juni 2014

gez. Dr. Hermann Falk  
Vorsitzender des Aufsichtsrates